

Matthias Fuchs

Theorie und Empirie der Bildungsnachfrage

Das Beispiel Tourismuswirtschaft

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Klaus Weiermair

Deutscher Universitäts-Verlag

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abbildungsverzeichnis.....	XIII
Tabellenverzeichnis.....	XV
1. Problemstellung.....	1
1.1 Ausgangslage.....	1
1.2 Normativer Hintergrund.....	2
2. Methodischer Rahmen.....	7
2.1 Ökonomische Modelle der Bildungsnachfrage und Informationsstruktur.....	8
2.1.1 Das Human Capital Model.....	8
2.1.2 Das Signalling Model.....	8
2.1.3 Das Informational Model of Schooling and Job Worker Matching.....	9
3. Zur Theorie der Humankapitalbildung.....	11
3.1 Kritik gegenüber der Humankapitaltheorie.....	14
3.2 Arbeitsangebot und Bildungsnachfrage.....	15
3.2.1 Zusammenhänge zwischen Arbeitsangebots- und Ausbildungsentscheidung	16
3.3 Ökonomische Determinanten der Bildungsnachfrage.....	18
3.3.1 Die Gegenwartsorientierung des entscheidenden Individuums.....	18
3.3.2 Das Alter der Entscheidenden.....	18
3.3.3 Die Kosten der Ausbildung.....	18
3.3.4 Die Erträge der Ausbildung.....	19
3.3.5 Die Seite des Arbeitsangebots.....	19
3.3.6 Die Seite der Arbeitsnachfrage.....	20
3.3.7 Der Ausbildungs-Lohn-Zusammenhang auf dem Arbeitsmarkt.....	21
3.3.8 Das Cob-web Problem der Bildungsnachfrage.....	23
3.3.9 Ausbildungs-Alters-Einkommens Profile.....	26
4. Ökonomische Modelle der Bildungsnachfrage.....	29
Human Capital Model.....	29
.1 Modellparameter im Human Capital Model.....	32
.2 Das empirische Testen des Human Capital Models.....	34
.2.1 Die Aufwärts-Verzerrung.....	36
.2.2 Die Abwärts-Verzerrung.....	36
.2.3 Die Auswahl-Verzerrung.....	36

4.2	Signalling Model	38
4.2.1	Die drei Theoreme der Produktionsfunktion des Signals	39
4.2.2	Modellparameter im Signalling Model	42
4.2.3	Gleichgewichte im Signalling Model	44
4.2.3.1	Separierendes Signalling-Gleichgewicht	45
4.2.3.2	Vereinigendes Signalling Gleichgewicht	47
4.2.4	Die Selbstaulesse durch Signalling: "Screening"	49
4.2.4.1	Screening Model und Pooling-Gleichgewicht	50
4.2.4.2	Screening Model und separierendes Gleichgewicht	52
4.3	Information Model of Schooling and Job Worker Matching	55
4.3.1	Modellannahmen	56
4.3.2	Produktive Fertigkeiten, Arbeitsplätze und Lohnangebote	56
4.3.2.1	Der Output einer Arbeitsplatz-Arbeitskraft Besetzung	57
4.3.3	Lohnangebote	58
4.3.4	Informationswert und Ertrag aus Informationsakkumulation	59
4.3.4.1	Informationsarten	59
4.3.4.2	Lohnangebotsfunktionen	61
4.3.4.3	Erwartete Lohneinkommen	62
4.3.5	Die Kosten der Informationsakkumulation	66
4.3.5.1	Informationsqualität	66
4.3.5.2	Optimaler Faktoreinsatz	67
4.3.5.3	Eigenschaften der Kostenfunktion der Informationsqualität	68
4.3.6	Optimale Investition in Informationsqualität	69
4.3.7	Vorhersagen des Information Model	71
4.3.7.1	Änderungen der gegebenen Informationsausstattung (n)	71
4.3.7.2	Änderungen des Preises für andere Inputfaktoren (P_K)	72
4.3.7.3	Änderung der Lohnangebotsfunktion	72
4.3.7.4	Änderung des Betrags einer korrekten Allokation	73
4.3.8	Zusammenfassung	73
5.	Überprüfung der Modellvorhersagen	75
5.1	Zur Methodologie der ökonomischen Modellbildung	75
5.1.1	Methoden der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	78
5.2	Ein angewandtes Nachfragemodell für Ausbildung	80
5.2.1	Ausgewählte Modellschnittstellen im Basismodell	81
5.2.1.1	Dreidimensionalität der Informationsstruktur	83
5.2.2	Operationalisierung eines Modells	83
5.2.2.1	Datenerhebung durch Befragung	84

5.2.2.2	Schritte der Befragung.....	85
5.2.3	Operationalisierung des Bildungsnachfragemodells.....	86
5.2.4	Durchführung der Befragung.....	88
5.2.5	Das Hypothesensystem.....	91
5.2.5.1	Statistische Hypothesen.....	92
5.2.6	Das zu überprüfende Hypothesensystem.....	93
5.2.6.1	Vermutete Haupt-Effektmuster zwischen den Modellkonstrukten.....	93
5.2.6.2	Vermutete Effektmuster zwischen ausgewählten Modellvariablen.....	97
5.2.6.2.1	Sub-Hypothesen mit Bezug zum Human Capital Model.....	97
5.2.6.2.2	Sub-Hypothesen mit Bezug zum Signalling Model.....	98
5.2.6.2.3	Sub-Hypothesen mit Bezug zum Information Model.....	99
5.2.6.2.4	Unterschieds- und Verlaufshypothesen.....	101
5.3	Der Ansatz der Kausalanalyse.....	101
5.3.1	Hypothesentestung.....	110
5.3.1.1	Hypothesentestung der vermuteten Haupt-Effektmuster.....	111
5.3.1.2	Hypothesentestung ausgewählter Modellvariablen.....	120
5.3.1.3	Testung der Unterschiedshypothesen.....	130
5.3.1.4	Testung der Verlaufshypothesen.....	132
5.3.2	Das vollständige Strukturgleichungsmodell.....	135
5.3.2.1	Beurteilung der Teilstrukturen des Modells.....	136
5.3.2.2	Interpretation der Schätzergebnisse.....	136
5.3.2.3	Beurteilung der Gesamtstruktur des Modells.....	138
5.3.3	Abweichung zwischen Lohnerwartung und Tariflohn.....	140
5.3.4	Das erwartete Netto-Jahreseinkommen im Arbeitszeitablauf.....	143
5.3.5	Renditeerwartung aus Ausbildungs-Arbeitsaktivität.....	145
6.	Bildungspolitische Implikation und Ausblick.....	155
6.1	Forschungsausblick.....	162
7.	Anhang.....	165
7.1	Begriffsliste der exogenen Variablen.....	165
7.2	Begriffsliste der endogenen Variablen.....	168
7.3	Begriffsliste der demographischen Variablen.....	170
8.	Literaturverzeichnis.....	173